



Kinderärztliche Praxis

Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin

3

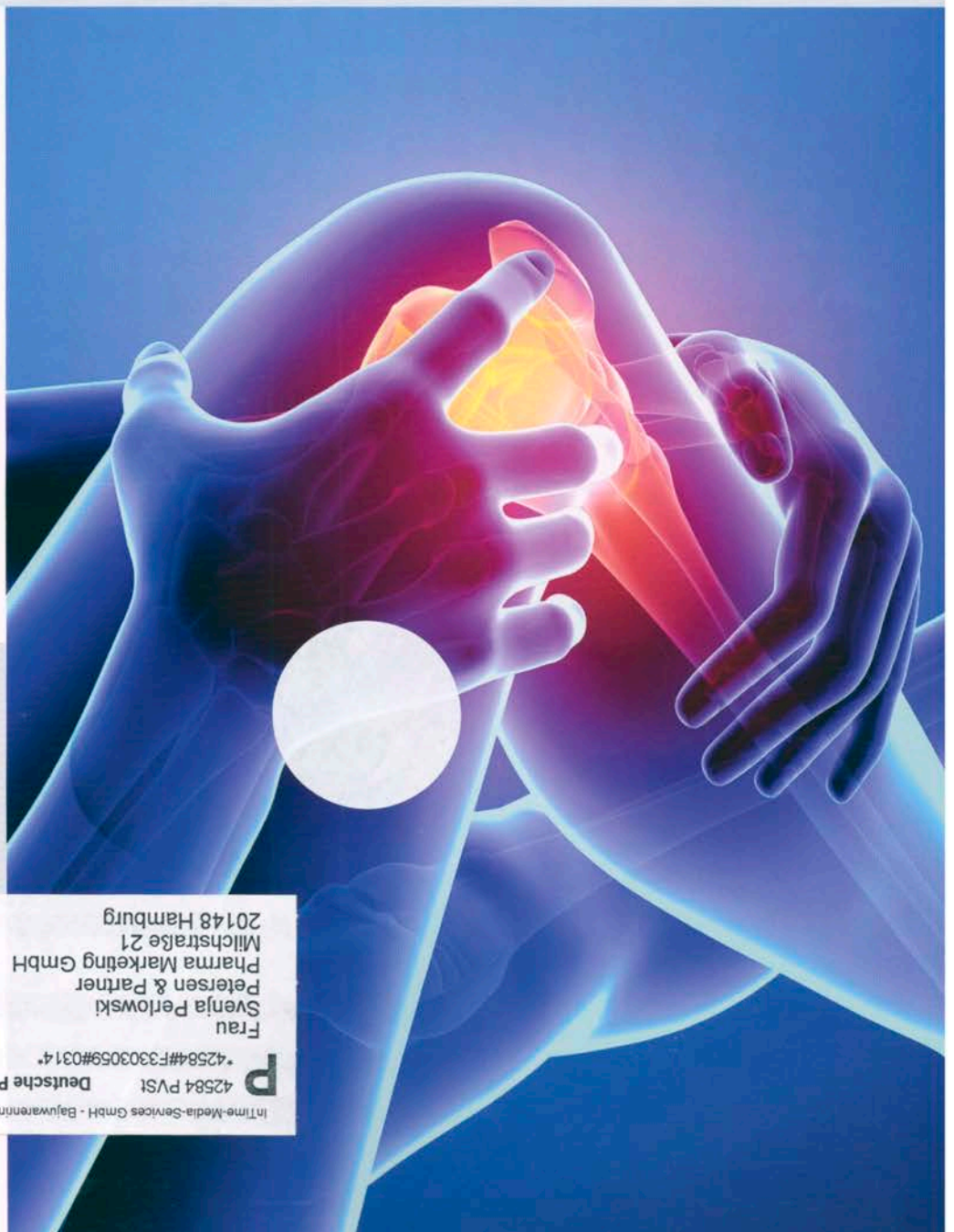
15. 5. 2014
85. Jahrgang



Herausgegeben
von der Deutschen
Gesellschaft für
Sozialpädiatrie und
Jugendmedizin

Rheuma im Kindesalter

- Häufigkeit
- Symptomatik
- Diagnostik



26

Frau
Svenja Perłowski
Pharma Marketing GmbH
Milchstraße 21
20148 Hamburg

42584#F3303059#0314

42584 PVS Deutsche Post

InTime-Media-Services GmbH - Bajwarenring 14 - 82041 Oberhaching

„Turoctocog alfa – a New Recombinant FVIII Resulting from Rational Product Development“, Novo Nordisk, Wien, 13. 02. 2014

Hämophilie A

Neues Faktor-VIII-Präparat für eine sichere Therapie

Nach mehr als 10 Jahren ist Turoctocog alfa (NovoEight®) der erste neue rekombinante Faktor VIII, der jetzt auf dem deutschen Markt eingeführt wurde. Die zulassungsrelevanten Studien an Erwachsenen sowie an Kindern haben gezeigt, dass das Präparat Spontanblutungen bestmöglich vorbeugt, traumatische Blutungen schnell stoppt und dass dessen Einsatz zu keiner Bildung von Hemmstoffen führt.

Die besonderen Eigenschaften von Turoctocog alfa sowie das GuardianTM-Studienprogramm wurden auf der 58. Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostasenforschung in Wien dem internationalen Fachpublikum vorgestellt. Hergestellt wird das Produkt ohne Verwendung von tierischen oder menschlichen Ausgangsmaterialien, die verkürzte B-Domäne zwischen der schweren und leichten Kette erhöht die molekulare Integrität und sorgt für die Homogenität des Präparats. Der fünfstufige Aufreinigungsprozess mit Nanofiltration eliminiert auch kleinste unbehüllte Viren und sorgt für Keimfreiheit und eine Raumstabilität bei 30 °C von 6 Monaten.

Die Zulassung von Turoctocog alfa basiert auf dem größten klinischen Studienprogramm, das jemals in diesem Anwendungsgebiet durchgeführt wurde. In den multinationalen, offenen Phase-

III-Studien GuardianTM1 [1] waren 146 Erwachsene und in GuardianTM3 [2] 60 Kinder unter 12 Jahren eingeschlossen. Alle Teilnehmer erhielten eine Prophylaxe mit Turoctocog alfa dreimal wöchentlich oder jeden zweiten Tag. In beiden Studien kam es bei keinem Patienten zur Entwicklung von Hemmkörpern. In der Kinderstudie betrug die mediane annualisierte Blutungsrate 3,0 (bei den Erwachsenen lag sie bei 3,7). Ein „exzellentes“ oder „gutes“ Ansprechen auf die Therapie konnte bei 92 % der Blutungsereignisse beobachtet werden, wobei 95 % davon mit 1 bis 2 Dosen erfolgreich behandelt werden konnten. Die pharmakokinetischen Parameter zwischen den Altersgruppen von 0 bis 5 Jahren und von 6 bis 11 Jahren waren vergleichbar.

„Turoctocog alfa bietet somit eine neue, sichere und wirksame Alternative für die Prophylaxe und Behandlung von Blutungsereignissen sowohl bei pädiatrischen als auch erwachsenen Patienten mit Hämophilie A“, resümierte Dr. Andreas Tiede, Medizinische Hochschule Hannover.

Norbert Mittermaier

1. Lentz SR et al. (2013) Haemophilia 19: 691–697

2. Kulkarni R et al. (2013) Haemophilia 19: 698–705

„Mutter und Kind“, Weleda + Walter Blüchert Stiftung, Benediktbeuern, 21. 02. 2014

Hilfe für alleinerziehende Mütter und deren Kinder

Neuartiges Bindungstraining wird bundesweit ausgebaut

Die Mehrfachbelastung alleinerziehender Mütter verbunden mit oft schwierigen finanziellen Verhältnissen wirkt sich bei Mutter und Kind gesundheitlich negativ aus. Hier setzt „wir2“ an, ein wissenschaftlich entwickeltes strukturiertes Training mit dem Ziel, die seelische Belastung der Mütter zu mindern und das häusliche Umfeld der Kinder zu stabilisieren. Pädiater sind aufgerufen, Mütter im „Vertrauensraum Sprechstunde“ gezielt anzusprechen und zu motivieren. Nach entsprechender Fortbildung können Kinderärzte selbst als Leiter eines solchen Trainings tätig werden.

Etwa 20 % aller Kinder in Deutschland wachsen bei nur einem Elternteil auf, meist ist dies die Mutter. Armut und Einsamkeit unter konflikthaften Alltagsbelastungen führen häufig zu psychischen Problemen bei den Müttern [1]. Diese sind in ihrer emotionalen Zuwendungsfähigkeit oft eingeschränkt, selbst unterstützungsbedürftig und können sich ihrem Kind gerade dann nicht so gut zuwenden, wenn es dies am meisten nötig hat. Kognitive und emotionale Defizite bei den Kindern haben oft hier ihren Ur-

sprung. Um professionelle Hilfe anbieten zu können, entwickelte Prof. Matthias Franz an der Uni Düsseldorf ein früher PALME genanntes strukturiertes Training, das unter dem neuen Namen „wir2“ nun bundesweit ausgebaut wird. In 20 eineinhalbstündigen Gruppensitzungen werden typische Konflikte Alleinerziehender mit den Müttern bearbeitet sowie Lösungen aufgezeigt und geübt.

Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von „wir2“ wurden in einer kontrollierten Studie überprüft [2]. Nach der Teilnahme zeigten die Mütter eine deutliche, anhaltende Verbesserung ihrer Psyche und ihrer emotionalen Kompetenzen. Zur Schulung qualifizierter Multiplikatoren wurde nun ein strukturiertes Trainingsseminar für Pädiater entwickelt. Interessierte Ärzte können sich unter www.wir2-bindungstraining.de sowie unter www.aerztliche-akademie.de genau informieren.

Norbert Mittermaier

1. Helfferich C et al. (2003) Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft 14, Robert Koch-Institut

2. Wehrauch L et al. (2014) J Public Health (online)